

MIT HENNE HENRIETTE UNTERWEGS

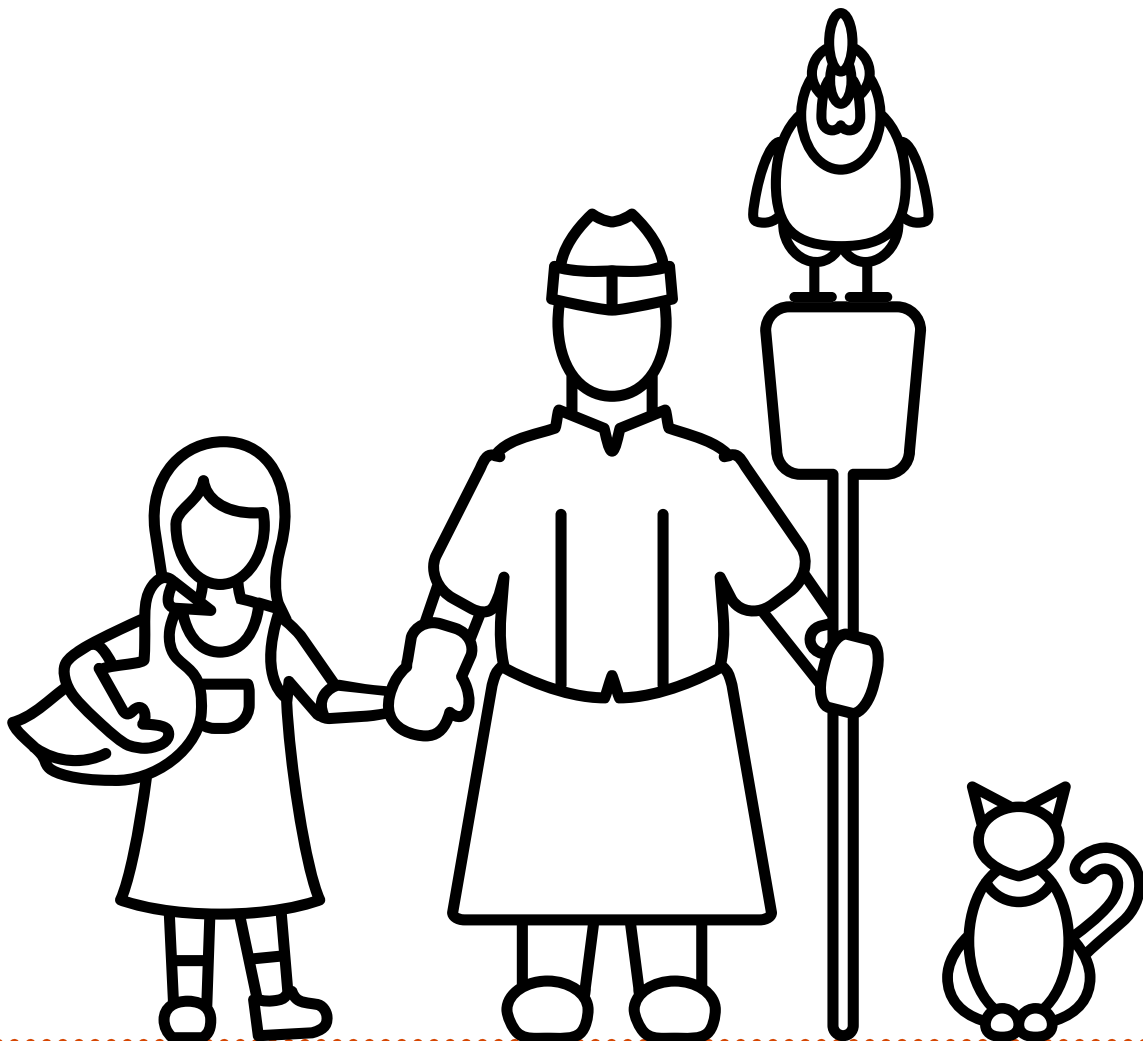
IM FREILICHTMUSEUM HESSENPAK



www.hessenpark.de

Ein Rallyebogen für Besucher*innen
von 8 bis 10 Jahren

LÖSUNGSBOGEN



HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN IM FREILICHTMUSEUM HESSENPARK!



Liebe Kinder!

Ich bin die Henne Henriette und wohne schon seit einiger Zeit hier im Freilichtmuseum. Der Hühnerstall auf dem großen Bauernhof mit dem Misthaufen ist mein zu Hause. Außer mir leben hier noch viele weitere Hühner und selbstverständlich auch Hähne. Ich bin das jüngste Huhn von allen und gelte als sehr neugierig. Tagsüber gehe ich im weitläufigen Gelände gerne auf Erkundungstour, immer auf der Suche nach etwas Fressbarem oder einem netten Plätzchen zum Ausruhen.

Kommt doch mit auf meinen Spaziergang durchs Museum! Der Museumsplan auf der letzten Seite hilft euch dabei, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Ihr braucht nur noch einen Stift und schon kann's losgehen!

Ein Tipp von mir: seid wachsam und achtet auf die Schrifttafeln vor und in den Häusern. Diese könnten euch bei der Lösung eurer Aufgaben helfen.

Eure Henne Henriette

1

DAS ZUHAUSE VON HENNE HENRIETTE

Auf diesem Bauernhof ist Henne Henriette daheim. Er gehört zu den größten entlang der Museumsdorfstraße. Es gibt hier Einhäuser, bei denen sich Stall, Scheune und Wohnbereich der Bauernfamilie unter einem Dach befinden. Es gibt aber auch Zweiseit- und Dreiseithöfe mit zwei oder drei bebauten Seiten um einen Hof herum. Was meint Ihr, wie könnte man Henriettes Hof nennen? Kreuzt an:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Einhaus | <input type="checkbox"/> Zweiseithof |
| <input type="checkbox"/> Dreiseithof | <input checked="" type="checkbox"/> Vierseithof |

START



2

Henne Henriette ist ein unternehmungslustiges Huhn und sucht sich ihr Futter überall. Sie pickt gerne Körner, zupft an Gräsern und Wildkräutern. Am liebsten scharrt sie aber nach einem fetten Wurm.

**Diese Pflanzen frisst Henriette besonders gern.
Schreibt die richtige Zahl in die Kästchen:**



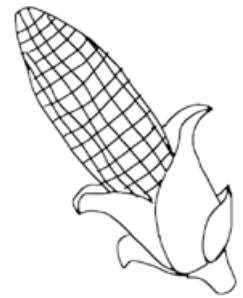
1



2



3



4

3 Brennessel

2 Gerste

1 Löwenzahn

4 Mais

Früh am Morgen flattert der Hahn auf den Misthaufen und weckt mit lautem „Kikeriki“ sein Hühnervolk. Er ist der Ranghöchste und hat beim Fressen Vorrang. Er schlichtet Streit zwischen den Hennen, warnt mit seinem Schrei vor Feinden und führt seine Herde zu den besten Futterstellen. Ertönt sein Ruf, kommen die ersten Hühner schon bald über die Hühnerleiter ins Freie geeilt. Noch bevor die Besucher*innen kommen, wird Henriettes Herde mit Gerste und Mais gefüttert. Später scharren sie im Hof, auf dem Misthaufen und in Wald und Wiesen. Jetzt will Henriette aber schnell los.

Henriette mit dem Hahn unterwegs



Hier ist Henriettes Zuhause:
der Hühnerstall mit der Hühnerleiter


3

Sie macht sich auf den Weg. Zum Hoftor hinaus und links die Straße hinauf zum ...

Haus aus Frankenbach


📍 Mittelhessen Nr. 8

Folgt dem Huhn die Treppe hinauf durch die Haustür in den Ern. Der Ern ist der Hausflur und die Küche des Hauses. Nanu, da fehlt aber einiges, was heutzutage in eine Küche gehört! Was fehlt besonders? **Zählt vier Dinge auf:**

- 
1. Wasserhahn mit Spülbecken
 2. Herd mit Herdplatten
 3. Backofen
 4. Kühl- und Gefrierschrank

In der Stube nebenan hängt ein seltsames Gerüst von der Decke. Hmmm, lecker, da gibt es ja Brot! Henriette flattert hinauf, pickt mit ihrem Schnabel leicht daran und muss feststellen, dass es gar kein echter Brotlaib ist. Kein Krümel löst sich. Dass man als Huhn aber auch so kurzsichtig sein muss, da hilft selbst das ständige Wenden des Kopfes nicht, um die Dinge scharf sehen zu können.

**Warum wurde das Brot früher auf solch eine Brothorde gelegt?
Was könnten die Gründe dafür sein?**

- 
1. Damit die Kinder nicht ans Brot kommen und es aufessen.
 2. Damit das Brot sicher vor Mäusen und anderem Ungeziefer ist.
 3. Damit es luftig und frisch gelagert werden kann und nicht schimmelt.
 4. Damit das Brot nicht wegläuft.

Jetzt ist Henriette aber wirklich hungrig geworden. Durch den Torbau des Hofes geht's weiter, rechts am Waldrand entlang, da findet sich sicher etwas Essbares unter den Blättern und Büschen. Geht bis zu den Schildern am Waldweg und informiert euch über diesen Wald.



DER NIEDERWALD

4

Im Niederwald bleiben Bäume niedrig, da sie alle 15–20 Jahre mit der Axt gefällt werden.

Die dort gewonnenen Rohstoffe wurden wofür verwendet?

1. Holz



Für den Kohlenmeiler und als Brennholz

2. Eichenrinde

zur Lohgewinnung zum Ledergerben

3. Laub

als Einstreu für die Ställe

Henriette bleibt immer in der Nähe der Büsche und Sträucher, um sicher vor Feinden zu sein. Jetzt aber schnell zurück ins nächstgelegene Haus hinein!

5



Haus aus Ahlbach

📍 Mittelhessen Nr. 25

Um was für ein Haus handelt es sich hier?

Antwort:



Es ist ein Posthaus.

Heute gelangen Nachrichten sekundenschnell zu den Empfänger*innen. Telefonieren von unterwegs ist zur Alltäglichkeit geworden. Wie war das denn früher, denkt sich Henriette, und schaut sich das Haus von außen und innen genau an.

Schreibt in die Kästchen, welche Geräte und Programme wir anstelle der abgebildeten Gegenstände heutzutage häufiger nutzen.

1.	<i>E-Mail</i>
2.	<i>SMS</i>
3.	<i>WhatsApp</i>

1.	<i>Handy</i>
2.	<i>Schnurloses Festnetztelefon</i>



6

Sucht jetzt nach einem Haus mit einem weißen Herz im Giebel und geht hinein!

Haus aus Breitenbach

📍 Mittelhessen Nr. 26

Henriette hüpfte die steilen Treppen hinauf und wieder hinab. Hier haben aber viele Leute auf einmal gelebt!

Wie viele Personen wohnten im Herbst 1955 hier im Mietshaus?



Dachgeschoss:	4 Personen (Eltern: Gerhard und Gerda, mit Kindern: Günther und Erika F.)
Obergeschoss:	2 Personen (Schwestern Anni D. und Lieselotte D.)
Erdgeschoss:	3 Personen (Heinrich, Helene und Werner Sch.)

Die Hausbewohner*innen mussten früher ihr Wasser am Dorfbrunnen holen.

Seit wann gibt es im Gebäude fließendes Wasser und wo konnte man es entnehmen?

Antwort:



Seit 1953. Im Flur des Erdgeschosses.

Neugierig, wie sie ist, möchte Henriette auch noch in das Haus gegenüber hineinschauen.



7

Haus aus Fellingshausen

📍 Mittelhessen Nr. 18



Henriette sucht das Kinderzimmer. Woran erkennt Ihr, dass es sich um ein Kinderzimmer handelt?

Antwort:


 Schaukelpferd, Holz-Ente
zum Ziehen.

Ein Raum fehlt in diesem Haus: das Bad. Tagsüber verrichtete man seine Notdurft auf dem Abort, einem kleinen Häuschen mit einer Grube darunter.

Wo meint Ihr gingen die Hausbewohner in der Nacht auf die Toilette?

Schaut Euch genau um.

Antwort:

 Toilettenstuhl im elterlichen Schlafzimmer und
Nachttopf unter dem Bett im Kinderzimmer.

8


Werkstatt aus Münchhausen

📍 Mittelhessen Nr. 9

Henriette braucht mal eine Verschnaufpause und setzt sich auf ein seltsames kreisrundes Ding. Hoppla! Das dreht sich ja! Fast wäre sie hinuntergefallen.

Worauf ist unser liebes Huhn denn gelandet und um was für eine Werkstatt handelt es sich hier?

Antwort:

 Auf einem Rad ist sie gelandet.
Es handelt sich um eine Wagnerei.





„Hab ich aber eine trockene Kehle“, denkt sich unser Huhn. Sie weiß, wo es einen Teich ganz in der Nähe gibt. Sie nimmt ein paar Schlucke, dabei benutzt sie ihren Schnabel wie eine Schöpfkelle und hebt immer wieder ihren Kopf in den Nacken, damit das kühle Nass in ihre Kehle rinnen kann. Von der kleinen Brücke aus schaut sie ins Wasser und sieht auf der anderen Seite ein großes Wasserrad. „Was treibt das denn an?“, denkt sie sich. Findet heraus, was sich in dem Gebäude befindet.




9

Hammerwerk aus Battenberg (Eder)

📌 Mittelhessen Nr. 12

Antwort:

 Das Wasserrad treibt das Hammerwerk einer Schmiede an.

Henriette hüpfte den Weg zum Dorf zurück und setzte sich zum Ausruhen auf einen Balken am ...


Leiterhaus aus Mudersbach

📌 Mittelhessen Nr. 23

10

Eine komfortable Hühnerstange, meint Henriette. Wozu diente solch ein Leiterhaus?

Antwort:

 Das Leiterhaus gehörte zum ländlichen Feuerlöschwesen und diente zur Aufbewahrung von Kleingerätschaften zum Feuer löschen.



Jetzt war der Ausflug doch sehr lang. Hungrig ist Henriette geworden. Jetzt noch schnell am Kräuterbeet des Bauerngehöfts vorbei. Wie die Kräuter duften! Sie schmecken nicht nur gut, sondern waren auch die Apotheke der Leute im Dorf und halfen bei der Heilung verschiedener Krankheiten.

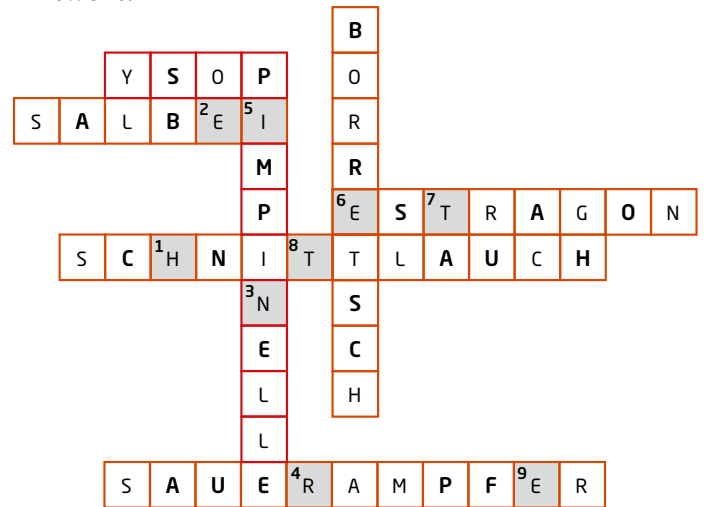
Kräutergarten

┌ Mittelhessen Nr. 6–11a



Welche Kräuter könnt Ihr erkennen? Tragt sie in die Kästchen des Kreuzworträtsels ein und erhaltet dann das Lösungswort.

Antwort:



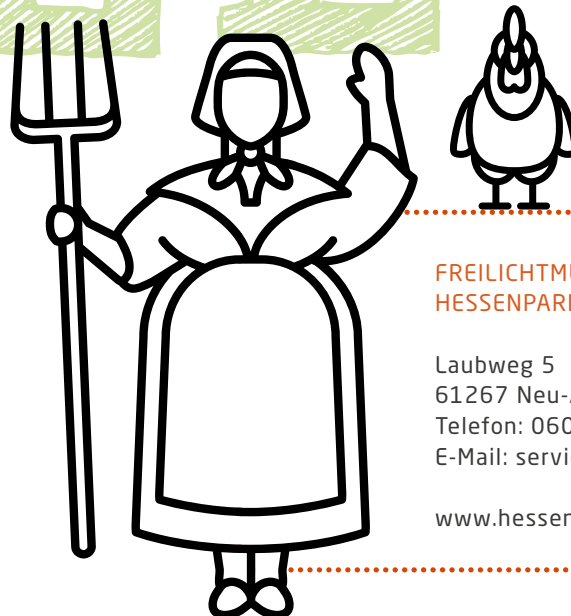
Lösungswort:

1	H	2	E	3	N	4	R	5	I	6	E	7	T	8	T	9	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

ZIEL

✦✦ HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ihr seid am Ende unserer Rallye angekommen. Wir hoffen, dass es Euch Spaß gemacht hat und freuen uns, wenn Ihr das Freilichtmuseum Hessenpark bald wieder besucht!

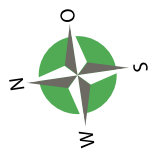


FREILICHTMUSEUM
HESSENPAK gGMBH

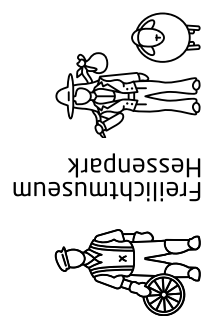
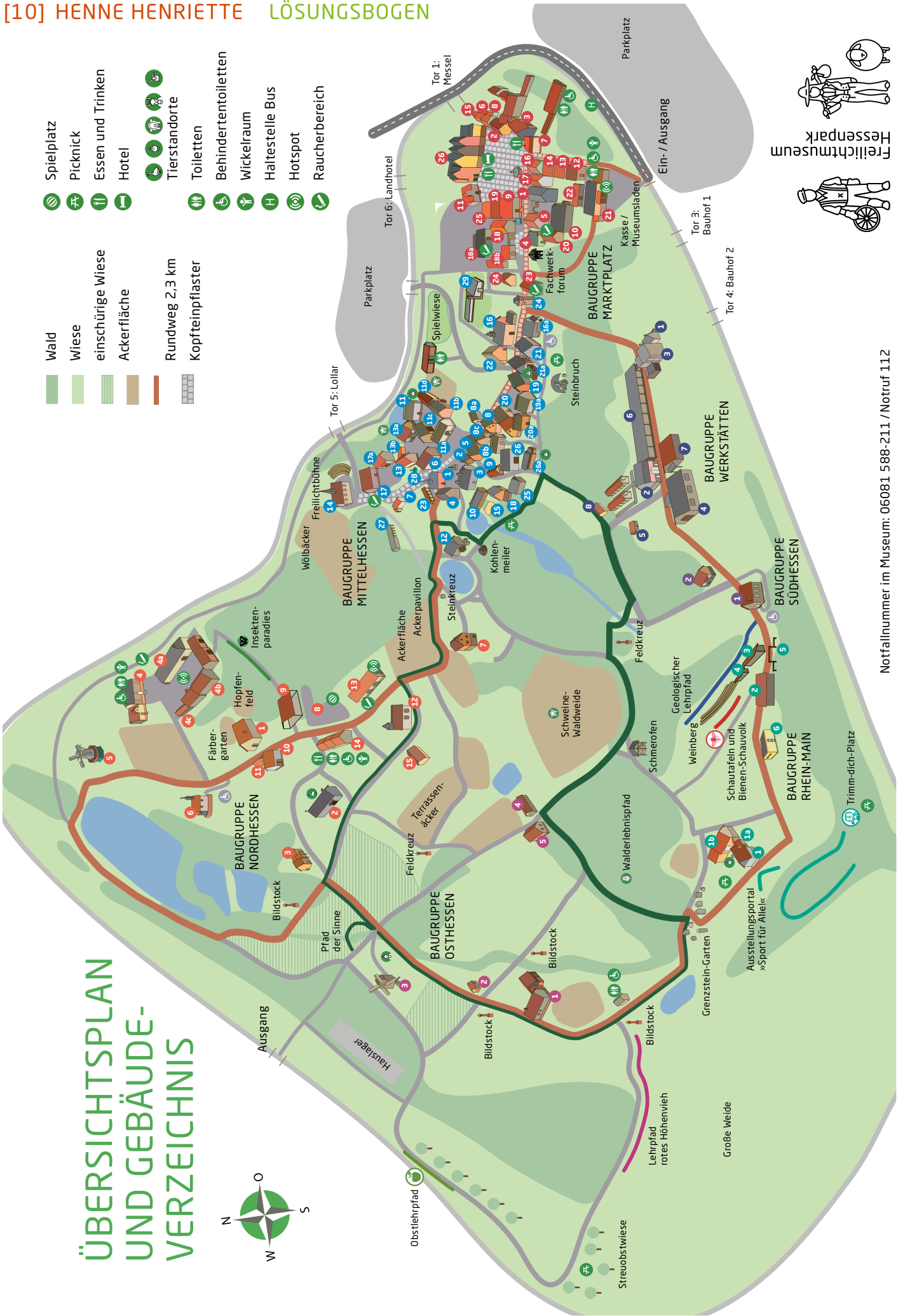
Laubweg 5
61267 Neu-Anspach/Taunus
Telefon: 06081 588-0
E-Mail: service@hessenpark.de

www.hessenpark.de

ÜBERSICHTSPLAN UND GEBÄUDE- VERZEICHNIS



- Wald
- Wiese
- einschürige Wiese
- Ackerfläche
- Rundweg 2,3 km
- Kopfsteinpflaster
- Spielplatz
- Picknick
- Essen und Trinken
- Hotel
- Tierstandorte
- Toiletten
- Behindertentoiletten
- Wickelraum
- Haltestelle Bus
- Hotspot
- Raucherbereich



Notfallnummer im Museum: 06081 588-211 / Notruf 112